

10. Juni 2020

Postulat

Von den Fraktionen AL, Grüne und GLP

Der Stadtrat wird gebeten, dem Gemeinderat drei Jahre nach in Kraft treten der Teilrevision betreffend Weiterentwicklung des Städtischen Lohnsystem (SLS) einen Bericht vorzulegen welcher darlegt, wie sich die Löhne der städtischen Angestellten verändert haben. Dabei soll aufgezeigt werden, wie sich die durchschnittliche Lohnerhöhung pro Funktionsstufe (in % und absoluten Zahlen) entwickelt hat, aber auch wie sich die Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern verändert haben.

Begründung:

Am Grundkonzept des aktuellen SLS mit den Lohnbestandteilen Funktionslohn, Erfahrungs- und Leistungsanteil wird mit der Weiterentwicklung zwar nichts geändert. Das SLS wird aber in einzelnen Punkten angepasst. Mit den Anpassungen werden unter anderem individuelle Lohnentwicklungen ermöglicht. In der Verantwortung für die individuelle Lohnentwicklung der Mitarbeitenden stehen neu die Führungskräfte. Gemäss einer der Kommission vorgelegten Hochrechnung würden Mitarbeitende der Funktionsstufe 1 durchschnittlich mit einer Erhöhung von 0.7 % profitieren, die Funktionsstufe 18 mit 1.9 %. Eine solche Entwicklung erachten wir als nicht wünschenswert. Verlässliche Voraussagen über die tatsächliche Lohnentwicklung in den verschiedenen Funktionsstufen sind aus heutiger Sicht aber kaum möglich. Um sicherzustellen, dass auch die unteren Funktionsstufen, der viele für die Gesellschaft unverzichtbare Tätigkeiten zugeordnet sind, angemessen an diesen individuellen Lohnerhöhungen partizipieren, ist ein Monitoring zwingend.

Antrag auf gemeinsame Behandlung mit Weisung 2019/404

 H. K. A. Kisten